

# Energie- management mit System

Ob Strom, Wärme, Treibstoff oder Trinkwasser – in einem Unternehmen lässt sich jeden Tag aufs Neue etwas finden, an dem es sich sparen lässt. Mit besonders gutem Beispiel und bemerkenswerten Ideen gehen die Dold Holzwerke voran. Das Herz des Unternehmens ist das Energiemanagementsystem, das Geschäftsführer Herbert Dold mit kompetenten Partnern kontinuierlich ausbaut.

„Vor jeder Investition überlegen wir:  
Was passiert eigentlich energetisch?“

## Beispielhaftes Engagement im Betrieb

Ein Holzbetrieb braucht viel Energie: zum Sägen, Schneiden und insbesondere zum Trocknen, damit sich Massivholz schnell weiterverarbeiten lässt. Umso wichtiger sind da Einsparpotenziale: Bei den Dold Holzwerken wird beispielsweise schon seit Jahren stets ein Teil der beim Holzeinschnitt anfallenden Späne zu Pellets verarbeitet. Der andere Teil wandert zur Wärme- und Stromerzeugung in ein Biomasse-Heizkraftwerk. Die Gemeinschaftsräume werden darüber hinaus durch eine energieeffiziente Adsorptionskältemaschine klimatisiert. Wärme wird überdies dank Rauchgaskondensation zurückgewonnen. Seit Kurzem ersetzen Wasserfilter und Trinkwassersprudler für die Beschäftigten die wöchentlich angefallenen rund 20 Kisten Plastik-Wasserflaschen.

Seit einigen Jahren werden die wichtigsten Verbrauchszahlen gemäß ISO 50001 mit System erfasst. An großen Maschinen, im Kraftwerk, in

den Trockenräumen, sogar an der Betriebstankstelle sind Messsysteme angebracht. Auch eine Wetterstation liefert Daten, um den Verbrauch besser einschätzen zu können. Die schlaun Algorithmen dazu liefert das Freiburger Unternehmen ENIT Energy IT Systems, ausgezeichnet mit dem Innovationspreis des Landes Baden-Württemberg. Mit seinem Managementsystem unterstützt es gezielt Industrieunternehmen. ENIT ermöglicht mit eigens entwickelter Hard- und Software Energieeinsparungen von bis zu 20 Prozent.

Mitunter dauert es zwar, bis die Schnittstelle mit der richtigen Software steht, damit Daten, etwa aus einer Wetterstation, verwertbar sind. Doch der Erfolg liegt auf der Hand: Alle im Unternehmen können dann ganz klar erkennen, wo wie viel Energie verbraucht wird – und vor allem, welchen enormen Einfluss jede und jeder Einzelne darauf hat, die Werte weiter zu verbessern.



## Checkliste: Energiemanagement im Unternehmen

Ein erfolgreiches Energiemanagement ist womöglich einfacher, als Sie denken.  
Interesse am Thema und Neugierde sind in jedem Fall gute Voraussetzungen.

### 1. Überzeugung

Prüfen Sie Ihre Überzeugung: Wer sein Ziel, ressourcenschonend und energieeffizient zu arbeiten, klar vor Augen hat, ist in der besseren Ausgangsposition.

### 2. Machbarkeit

Beginnen Sie mit einfachen und machbaren Aufgaben, zum Beispiel mit Messgeräten oder Zählern. Schnelle und sichtbare Verbesserungen sind eine gute Motivation – insbesondere für die Beschäftigten.

### 3. Zusammenarbeit

Suchen Sie sich für die technische Umsetzung kompetente Partner mit Bodenhaftung. Um sich auch in komplexe Softwareprobleme hineinzudenken, braucht man mitunter einen langen Atem. Ebenfalls viel wert: ein engagierter Energiemanager bzw. eine engagierte Energiemanagerin im Unternehmen oder eine externe Beratung, zum Beispiel durch die regionalen Kompetenzstellen Netzwerk Energieeffizienz (KEFF).

### 4. Möglichkeiten nutzen

Nutzen Sie Ihre Fördermöglichkeiten: In Baden-Württemberg gibt es aktuell Zuschüsse allein für die Beratung von bis zu 14.400 Euro auf drei Jahre sowie bis zu 5.000 Euro für Verbrauchszähler und Messeinrichtungen. Zudem winken maximal 5.000 Euro für die entsprechende Software sowie ein Zuschuss zur Zertifizierung nach ISO 50001 von bis zu 3.000 Euro.

## Projektstandort

Buchenbach



**E!**   
UNSER LAND.  
VOLLER ENERGIE.



## Vier Fragen an **Herbert Dold**

Ihre größte Motivation?

**Der sorgsame Umgang mit Energie gehört für uns zur Wertschöpfung.**

Die größte Herausforderung?

**Jede Mitarbeiterin, jeden Mitarbeiter beim Energiesparen mitzunehmen und zu motivieren.**

Ihr persönliches Highlight?

**Jeden Monat aktuelle Ergebnisse über den sinkenden Energieverbrauch zu erfahren.**

Ihr Geheimtipp?

**Offen für neue Energiesparideen zu sein. Es gibt nahezu unendlich viele Möglichkeiten.**



## Im Überblick: **Das Projekt in Zahlen**

**71 Mio. kWh**  
jährliche Wärmeproduktion  
im Heizkraftwerk,  
zudem ca. 7-8 Mio. kWh Strom

**ca. 17 Mio. kWh**  
jährliche Energieeinsparung  
durch alle Effizienzmaßnahmen

**88**  
Stromzähler im Einsatz,  
dazu 22 Wärmemengenzähler

**50.000 t**  
Pelletproduktion  
(entspricht 24,5 Mio. l Heizöl)



**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT